Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 11. Sonnabend, den 13. Januar. 1844.

Sonntag, den 14. Januar 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 18. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 13. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 18. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 3 Uhr.

St, Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 17. Januar, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Licent. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Schwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 13. Januar Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 13. Januar Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 17. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 13. Januar Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 18. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags. Sonntag, Nachmittag ½3 Uhr Katechisationsandacht.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Militairgottesdienst.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Von heute ab müssen die Amtsblätter, welche bisher von den Polizei-Unter-Beamten bestellt wurden, von den hier im Orte wohnenden Interessenten aus dem Zeitungs-Bureau des Ober-Post-Amtes abgeholt werden. Eingang: Plautzengasse.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Januar.

Die Herren Kaufleute Schäfer und Wantig aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer von Höpfner und Sohn aus Sassen, Herr Gutsbesitzer von Windisch aus Janischau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Henny aus Damaschken, Bruhns aus Boroschau, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 25. December v. J.

Morgens in der großen Nonnengasse stattgehabten Brandfeuers, sind nachstehende Prämien und Gebühren, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können, bewilliget worden:

1) dem Fleischergesellen Peter Herrmann 4 Rthlr.,
2) dem Fuhrmann Wilhelm Gröncke 4 Rthlr.,
3) dem Knecht Johann Carl Bedau 3 Rthlr.

Danzig, den 2. Januar 1844.

Die Feuer-Deputation.

2. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 24. December v. J. Abends in der Langgasse No. 366. entstandenen Feuers sind nachstehende Prämien, welche auf der Kämmerei-Casse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden, und zwar:

1) dem Fuhrmann Roßmann 3 Rthlr.,
2) " Knecht Joh. Wittke 3 "
3) " " Jos. Warlick 2 "
4) " " Joh. Kettschau 2 "

Danzig, den 2. Januar 1844.

Die Feuer-Deputation.

Verlobung.

3. Die am 9. d. M. vollzogene Verlobung unserer dritten Tochter Rosa mit dem Kaufmann Herrn Michaelis Aschenheim aus Danzig, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. S. S. Eximer nebst Frau.

Schlochau, den 11. Januar 1844.

Als Verlobte empfehlen sich:

Rosa Eximer,
Michaelis Aschenheim.

Todesfall.

4. Das heute den 11. d. M. um 5 Uhr Abends erfolgte ruhige und stille Verscheiden der Frau Wittwe E. D. Goor, in ihrem 78sten Lebensjahre, zeigen hierdurch tief betrübt ergebenst an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

5. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Th. W. Arnheim:

Die englische Schnellmästung

mit steter Berücksichtigung der Mast und Schnellmast in andern Ländern. Eine sichere und verbürgte Anleitung, Rindvieh, Schweine, Schafvieh und alle Arten von Hausgeflügel, sowie auch kleinere Vögel, Fische und Krebse auf die wohlfeilste, schnellste und überhaupt vortheilhafteste Art zu mästen. Für rationelle Landwirthe, Viehmäster, Haushaltungen in der Stadt und auf dem Lande ꝛc., nach den besten englischen, französischen ꝛc. Quellen bearbeitet. 8. 12½ Sgr.

Anzeigen.

6. Das zur Nachlaßmasse der Jungfrau Johanna Henriette Stolterfoth gehörige, im adlichen Gute Nenkau belegene Grundstück Nenkauerberg No. 3. des Hypothekenbuchs, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten, zwei Familienwohnungen und 15 Morgen culmischen Maaßes Ackerland, nebst der Gerechtigkeit zur Anlage einer Aschbude, Ziegelei und Hakenbude und der freien Weide für zwei Kühe, soll im Wege der öffentlichen Lizitation meistbietend verkauft werden. Ich habe zu diesem Zweck einen Termin auf

Donnerstag, den 18. Januar 1844,
Vormittags 11 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau, Brodtbänkengasse No. 692. angesetzt, und lade zu demselben die Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken ganz ergebenst ein, daß ich bei dem Schlusse des Termins meine Erklärung über den Zuschlag des Grundstücks für das zu machende Meistgebot sofort abgeben werde.

Danzig, den 15. December 1843.

Der Justizrath Groddeck,
Vollstrecker des Testaments der Jungfrau Stolterfoth.

7. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 14. Januar: Mehreren, namentlich von Abonenten der geraden Nummern an mich ergangenen Aufforderungen zufolge, findet heute die letzte Wiederholung d. Weberschen Jubelfeier statt: **Festspiel** (mit, von Kindern dargestellten lebenden Bildern). **Der Freischütz.** (Dem. Grünberg: Agathe. — Herr Duban: Max.)

Montag, den 15. Januar: **Der Wirrwarr** oder der Muthwillige. Posse in 5 Akten von Kotzebue. Hierauf z. e. M. w.: **Die Schwaben in Ungarn.** Kom. Ballet in 1 Akt.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. Nach gegenseitiger Uebereinkunft ist unser Associé, Herr Johann Heinrich Grymer, aus unserer Handlungs-Verbindung geschieden, welches wir hiedurch anzeigen.

Lubiénski & Co.

Danzig, den 31. December 1843.

10. Für einen einzelnen Herrn vom Civil oder Dame, ist ein Zimmer ohne Meubeln zu vermiethen; auch Beköstigung zu haben. — Desgleichen werden Knaben u. Mädchen als Pensionaire aufgen. — Auskunft darüber im Intell.-Comtoir.

11. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat Böttcher zu werden, kann sich melden Paradiesgasse No. 871. beim Böttchermeister L. Bormann.

12. **Die Dividende aus dem vorjährigen Erwerb** der neueren **Bordings-Rheder-Sozietät** a Dreißig Thaler pro Actie, **ist Sonnabend den 13. d. M., von 9 bis 12 Uhr** gegen Quittung und Vorzeigung der Actien Ankerschmiedegasse No. 171. in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 11. Januar 1844.

Die Direction.

13. ☞ Sonntag, den 14. d. M. musikalische Abendunterhaltung der Familie Breisig. Zum Abendessen Karpfen mit Bier — Holzmarkt No. 15. bei Schewitzki. Daselbst ist gutes Drewkesches Porter pro Flasche 4 Sgr., Doppelbier pro Flasche 2 Sgr, Baierisches Bier pro Flasche 1½ Sgr., Berliner Weiß- und Danziger Putziger-Bier 3 Flaschen 2½ Sgr., zu haben.

14. Concert und Ball
in der Ressource Concordia
Sonnabend, den 20. Januar 1844,
Anfang 7 Uhr Abends,
zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Danzig, den 13. Januar 1844.

Das Comité.

15. Petersiliengasse No. 1488., Wasserseite, ist ein in voller Nahrung stehendes Haus, worin seit mehreren Jahren ein Waaren-Geschäft mit gutem Betrieb geführt worden, auch zu einem jeden anderen Geschäft sehr vortheilhaft gelegen, Umstände halber aus freier Hand zu verkaufen, und den 1. April d. J. zu übernehmen. Die nähern Bedingungen sind in demselben Hause 2 Treppen hoch zu erfahren.

16. Das Haus Nähtlergasse No. 416. mit Hofplatz und Hinterhaus, welches sich zu jedem Geschäfte, besonders für einen Tischler eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere darüber Schüsseldamm No. 1144.

17. 4000 Rthlr. werden gegen pupillarische Sicherheit zur 1sten Stelle auf eine ländliche Besitzung gewünscht. Die darauf Reflectirenden belieben unter Adresse Z. dem Intelligenz-Comtoir Nachricht zu geben.

18. 2500 Rthlr. Pupillengeld sind im Ganzen oder in getheilten Summen auf ländliche oder städtische Grundstücke, welche die erforderliche Sicherheit gewähren, zu bestätigen. Das Nähere Frauengasse No. 855.

19. Capitalien verschiedener Größe stehen, sowohl auf ländliche als städtische, vollständige Sicherheit gewährende Hypothek, nach Maaßgabe der vorwaltenden Umstände, zu billigen Zinsen zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

20. In der auf Montag den 15. Januar 1844 beim Pächter Peter Jantzen am Sandwege anstehenden Auction, kommen noch zum Verkauf:

10 Stück gutes Mastvieh.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

21. Mein' hierselbst an der Chaussee von Marienburg nach Elbing belegenes Gasthaus, nebst Gaststall und Garten und Acker, bin ich Willens, am 1. Februar a. c. 10 Uhr Vormittags an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verpachten. Es kann auch Häkerei und Schlächterei mit Nutzen in diesem Hause betrieben werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Altfelde, den 9. Januar 1844. Julius Rentel.

22. Sollten kinderlose Eltern gesonnen sein, einen verwaisten Knaben von zwei Jahren an Kindesstelle anzunehmen, so erfahren sie das Nähere Rähm No. 127. Sie würden durch diese Aufnahme ein christliches Werk thun.

23. Wer eine Hobelbank, auch sonstiges Tischlergeräth zu verkaufen hat, melde sich rechtst. Rosengasse No. 1554. bei H. Hanke.

24. **Sonntag, d. 14. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

25. **Sonntag, d. 14. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

26. Es wird gut und billig neue Wäsche genähet und alte ausgebessert Scheibenrittergasse No. 1249., 3 Treppen hoch.

27. Es wird ein Fortepiano zu miethen gesucht. Das Nähere Langgasse 399.

28. Einem unverheiratheten Gärtner wird eine Stelle auf dem Lande in den 3 Mohren, Holzgasse, nachgewiesen.

29. Ein Knabe von ordentlichen Eltern kann zu Ostern d. J. in meinem Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäft (Brodtbänkengasse No. 715.) als Lehrling placirt werden. J. L. Schacht.

30. Beckers Weltgeschichte wird für alt zu kaufen gesucht. Adressen unter E. S. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

31. Ein schräg geschnittenes Stück Tuch von $1\frac{1}{4}$ Elle ist den 12. d. M. über den Damm nach dem Fischmarkt gehend verloren worden; wer dasselbe abliefert, erhält 20 Sgr. Belohnung Holzgasse No. 7.

32. Die bestellte Dr. Romershausensche Augenessenz ist angekommen und bald abzuholen. G. W. Klose, Wollwebergasse.

33. Gardienen aufzubringen empfiehlt man sich Röpergasse No. 467.

Vermiethungen.

34. Die Bude vor dem Hause Langenmarkt No. 500., in welcher seit 3 Jahren ein Eisen- und kurzes Waaren-Geschäft betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres im Hause Langenmarkt No. 500. oder auch Brodtbänkengasse No. 656. eine Treppe hoch im Comtoir.

35. Fischerthor No. 128. ist eine Wohnung für eine einzelne Person zu verm.

36. Ein seit einer Reihe von Jahren zum Gewürz- und Material-Geschäft benutztes, in voller Nahrung befindliches Laden-Local nebst Familien-Wohnung ist zu Ostern dieses Jahres zu vermiethen. Nähere Nachricht Kneipab No. 133.

J. G. Th. Kuhn.

37. Pfefferstadt No. 191. ist eine Wohnung zum Victualien Handel zu vermiethen; eine Treppe hoch zu erfragen.

38. Das vom Herrn General-Major v. Sommerfeld bewohnte Haus, Niederstadt, Weidengasse No. 333. nebst Hof, Garten, Stall und Wagenremise, ist von Ostern 1844 ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 278.

39. Brodtbänkengasse 693. ist die Saal-Etage zur rechten Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Das ehemalige Logen-Grundstück auf der Niederstadt No. 321., 322. belegen, soll von Ostern d. J. ab anderweitig vermiethet werden. Selbiges besteht aus folgenden Gebäuden und Pertinenzien, nämlich: Einem großen Gebäude mit einem 100 Fuß langen, an der Mittagsseite belegenen Saal, welcher durch zwei vorhandene Wände in 3 Abtheilungen getheilt werden kann, und 2 angebauten bewohnbaren Flügeln, in Verbindung mit einem zweiten Gebäude, worin Wohn- und Holzgelaß nebst Remise;

einem geschmackvollen Gartensaal,
einem Gewächshause und Stallungen,
einem bedeutenden in guter Cultur stehenden Garten, worin sich ein Teich befindet.

Die Größe des ganzen Fundi ist 6 Morgen Magdeb.
Das Nähere auf Langgarten No. 184. bei

Franz Dommer.

41. Im Glockenthor No. 1959. in der oberen Etage sind 3 bis 4 Zimmer an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

42. Heil. Geistgasse No. 931. ist die Saal- und untere Etage, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, Keller, und andere Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen, sich wegen des Besehens Glockenthor No. 1959. zu erfragen.

43. St. Elisabeth-Kirchengasse No. 59. sind Wohnungen, Stallung, Wagenremise nebst Hofplatz, im Ganzen zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 15.

44. Langefuhr sind für Herrschaften Wohnungen mit Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen; um diese zu besehen bitte ich sich bei Herrn Gronert, 3ten Damm No. 1427. zu melden, woselbst ich wohne. Dentler.

45. Holzgasse, im neu ausgebauten Hause, sind 2 Wohngelegenheiten, jede bestehend aus 2 decorirten Stuben nebst eigener Küche und Holzgelaß, und eine freundliche Stube, nebst kleiner Küche und Kammer, für eine einzelne Dame oder Herren; auch kann es im Ganzen an ruhige Bewohner vermiethet werden. Näheres vorstädtschen Graben No. 2057.

46. Lastadie No. 447. ist die Untergelegenheit welche sich zu jedem Gewerbe eignet, zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

47. Langenmarkt No. 452. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

48. Heil. Geistgasse No. 1021. (R. A. Nötzel), ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

49. Pfaffengasse No. 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.

50. Im 2ten Haus am breiten Thor No. 1918. sind 2 Stuben in der 1ten Etage an einzelne oder kinderlose Familien zu vermiethen.
51. Ersten Damm No. 1114 ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen.
52. Altst. Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Stuben, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei D. W. Krebs.
53. Ersten Damm No. 1120. sind drei neu decorirte Zimmer mit auch ohne Meubeln vom 1. Februar ab zu vermiethen.
54. St. Elisabeth-Kirchengasse No. 62. sind Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 15.
55. In dem Hause Brodtbänkeng. 691. sind 3 bis 4 Stuben, Küche und Speisekammer auf einem Flur, ein Pferdestall z. Ostern z. verm. Das Nähere parterre.
56. Tagnetergasse ist eine Oberwohnung, bestehend aus 3 Stuben, eigner Küche und Vorderboden zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1427.
57. Holzmarkt No. 13 sind decorirte Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und Holzmarkt No. 15. eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.
58. Kassubschen Markt 892. sind mehrere Stuben mit Bequemlichk. zu verm.
59. Neugarten No. 522. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
60. Goldschmiedegasse No. 1076. ist die Untergelegenheit, für Gewerbetreibende sehr geeignet, und mehrere Oberstuben zum 1. April d. J. zu vermiethen bei J. G. W. Baumann, No. 1073.
61. Vorst. Graben 2073 ist billig zu vermiethen: Eine Vorstube mit auch ohne Meubeln an einz. Pers., Stallung für Pferde nebst Futtergelaß auch ein Speicher.
62. Im Hause Langenm. 429. ist die ganze Obergelegenheit zu vermiethen.
63. Langfuhr 44 ist vom 1. April ab eine Stube mit Meubeln zu vermiethen, auch sind daselbst 2 Wohnungen von 2 u. 4 Stuben für den Sommer z. v.
64. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage, bestehend: in 3 bis 4 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Apartement von Ostern oder auch gleich zu vermiethen und zu beziehen.
65. Pfefferstadt, ganz nahe dem Stadtgericht, ist ein Haus im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 119., zwei Treppen hoch.
66. Breitgasse 1203. ist die Saal-Etage, best. aus 4 Zimmern, Kabinet, großer heller Küche nebst Boden, Keller u. Apartement; ferner ein Logis, best. aus 2 Zimmern, großer heller Küche, Boden, Keller u. aller Bequemlichk. sof. als a. Ostern z. v.

Auctionen.

67. Donnerstag, den 18. Januar 1844, sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 782. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:
a, 1 Schlafsopha, Betten und Bettwäsche, Leibwäsche, Herren-Kleidungsstücke.
b, 1 Krämer-Waaren-Lager, dessen größere Vorräthe in Annis, Borax, Candis, Cassia, Farin, Graupe, Heeringe, Kümmel, Kaffee, Kordemom, Käse,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 11. Sonnabend, den 13. Januar 1844.

Malerfarben, Nägel, Nelken, Piment, Reis, Rum, Spiritus, Schreibepapier, Thee, Thran, Taback, Cigarren und Cichorien bestehen.

e, 1 Kram-Repositorium nebst Schubkasten u. Thombank, 1 gr. eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen, eiserne und metallene Gewichte, messingne Waageschaalen und andere Kram-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. **Auction am Sandwege.**

Montag, den 15. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Peter Jantzen am Sandwege meistbietend verkauft werden:

8 Kühe (worunter tragende, milchende und fette) 2 schwarze 5-jährige Pferde, 1 Fuchs-Wallach, 1 eisenachsiger Wagen, 1 Schlitten, Häckselladen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, und viele Stallutensilien, sowie auch:

3 Fuhren gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu und
6 Fuhren Grummet.

Der Zahlungs-Termin wird sicheren bekannten Käufern am Tage der Auction angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator.

69. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 25. Januar c., Mittags 12 Uhr sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern u. allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Filzschuhe werden, um damit zu räumen, das Paar von 5 bis 8 Sgr. verkauft im Laden Häker- und Petersilieng.-Ecke.

71.
Neue Stickereien!

Wir erhielten so eben mehrere Sendungen von neuen geschmackvollen Stikkereien, als: große und kleine Tüll- und Mull-Kragen, Chemisetts, russische Hemdchen, Lätze, Manschetten, gestickte Taschentücher in ächten und schottischen Battist, ächte Spitzenkragen und dergleichen mehreres, sowie weiße und schwarze ächte und englische Spitzen, Blonden und Tülls in größter Auswahl.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 376.

72. Dr. Strauß Leben Jesu, 2 Bde. eleg. Einbd. 4 Rthlr., Zach Werners dramat. Werke, 6 Bde. eleg. 2 Rthlr. 20 Sgr., J. H. Voß sämmtliche Gedichte 4 Bde. 1 Rthlr., v. Knigges Umgang mit Menschen 20 Sgr., Dantes göttliche Comedie von Grieß 1 Rthlr. 10 Sgr., Roman Soltyk Polen und seine Helden 2 Bde 1 Rthlr 10 Sgr, Land- und Seereisen 35 Bde. 5 Rthlr. 20 Sgr., die Miniaturbibliothek der deutschen Klassiker 200 Bdchn. in 68 Bde. 9 Rthlr. und andere Werke mehr stehen zum Verkauf am Holzmarkt No. 301.

73. Mit vorzüglichem Sackdrillig und dauerhaften Korn- und Mehlsäcken empfiehlt sich die Leinwandhandlung von C. G. Gerich, Erdbeermarkt, im Zeichen des weißen Adlers.

74.
Billiger Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Putzgeschäfts verkaufe ich, um aufs schnellste zu räumen: Atlas-Mützen a 25 Sgr., Camlott-Mützen a 13 Sgr., seidene Kindermützen a 15 Sgr., Zeughüte 10 bis 15 Sgr, Linonhüte 25 Sgr., Hauben zu 10, 15 bis 20 Sgr, Mull- und Nett-Einsätze und andere zu diesem Fache gehörige Artikel zu den auffallend billigsten Preisen.

W i l h e l m i n e K ö n i g,
Schnüffelmarkt No. 717.

75. In dem Gasthof zu den 3 Mohren hieselbst, stehen 2 elegante, komplett eingefahrene Wagenpferde, Fuchsengländer, Hengste, abstammend vom Vollbluthengst Creyer, 5 Fuß 3 und 4 Zoll groß, 7 und 8 Jahr alt, zum Verkauf. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse No 339.

76. Trocknes Brennholz ist käuflich zu haben in der Schleusengasse. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Mathieu neben der grünen Brücke.

77. Ein Kasten-Aufsatz, zum Wagen auch zum Schlitten zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen Kassubschen Markt No. 888

78. Unfehlbare sächsische **Streichzündhölzer,** pro 1000 Stück $3\frac{1}{2}$ Sgr. erhält man im Laden am Brodtbänkenthor No. 671.

79. **Gutes großes Reinroggen-Brod ist zu haben** altstädtschen Graben- und Kl. Mühlengassen Ecke No. 370.

80. Der billige Ausverkauf des sehr trockenen Brennholzes wird nachgewiesen bei F. Mogilowski, Hundegasse.

81. Die neue Vergolderei, Goldleisten- und Holzbronce Fabrik,
Breitgasse No. 1147 (dicht neben dem Lachs),
bringt dem geehrten Publikum ihr gutes Fabrikat wieder in ergebenste Erinnerung und bittet um geneigten Zuspruch. Bilder und Spiegel werden billigst eingesetzt, auch Vergoldung jeder Art aufs beste ausgeführt.

82. So eben erhielt ich frischen grosskörnigen Astrachaner
Caviar im Hotel de Leipzig, Langenmarkt No. 449.

83. Straßburger Gäseleber- und rothe Rebhühner-Pasteten, Trüffeln, Rochefortter Käse, Sardinen, so wie verschiedene Sorten gute rothe und weiße Bordeaux-Weine, Champagner rc. empfiehlt die Weinhandlung von
Joh. Carl Weinroth,
Hundegasse No. 308.

84. Guter trockner und fester Gerbertorf a Schock 5 Sgr ist zu haben altst. Graben No 327.

85 Eine Braupfanne von Kupfer, circa 1500 Quart Inhalt ist billig zu verkaufen. Auskunft giebt v. Roy auf Emaus

86. Wilde Schweinsdecken, als Fußdecken in den Schlitten zu benutzen, sind zu haben Brotbänkengasse No. 672.

87. Gute neue **Bettfedern, Daunen** und **Eider-Daunen** sind in allen Sorten bestens und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

88. Gute trockne Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife a Pfd. 3 Sgr. (bei größern Quantitäten billiger) empfiehlt C. Müller, Jopengasse, an der Pfarrkirche.

89 Achtzehn vorzügliche Kanarien-Hähne sind zu verkaufen St. Elisabeths-Hof No. 37.

90. Zwei birken fournirte Sophatische sind zu verkaufen Dienergasse No. 187.

91. Vorstädtschen Graben No. 2076. ist ein Verdeckschlitten billig zu verkaufen.

92. Die erwarteten Montauer Pflaumen erhielt jetzt u. empfiehlt selbige à ℔ 1⅔ Sgr., 20 ℔ f. 1 Thlr., best. Zuckersyrup à ℔ 3 Sgr., 11 ℔ f. 1 Thlr., Thorner Kochpfefferkuchen à 4 Sgr., (1½ ℔ schwer) f. Carl.-Reis à 3⅓ Sgr., 10 ℔ f. 1 Thlr. u. reinschmeckenden Java-Caffee à ℔ 6 Sgr., 10⅓ ℔ für 2 Thlr. A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Dienstag, den 30. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende Grundstücke im Artushofe durch Auction verkauft werden 1) das Grundstück an der Radaune (Karpfenseigen) No. 1696. a., welches aus einem massiven Wohnhause, Seitengebäude und Hofraum besteht, vier aptirte Wohngelegenheiten enthält und gegenwärtig 120 Rthlr. jährl. Miethe trägt, und 2) das

Grundstück im schwarzen Meere No. 305/6., welches aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause, Hofplatz, Kuhstall und 2 leeren Baustellen besteht, sich zum Betriebe einer Melkerei eignet und 50 Thlr. jährliche Miethe trägt. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

94. Dienstag, den 27. Februar d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen folgende zum Nachlasse des verstorbenen Lotterie-Einnehmers Herrn Christian Friedrich Rotzoll gehörige Grundstücke im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden:

1) das Grundstück im Poggenpfuhl Servis-No. 383., Hypotheken-No. 34., welches eine jährl. Miethe von 235 Rthlr. trägt;
2) die zusammenliegenden Bauplätze auf Stolzenberg No. 24, 25., 26. und 27. circa ½ Morgen culm enthaltend, und
3) die ebenfalls zusammenliegenden Bauplätze auf Stolzenberg No. 588. und 589., circa ½ Morgen culmisch enthaltend.

Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 5. bis incl. 8. Januar 1844.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 269⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 187⅙ Lasten unverkauft und 51⅙ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	—	10	11⅓	10	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	122	—	107	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	109⅙	60	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	177⅙	10	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	58	frischen 35	32	gr. 33 kl. 28	19	35